

Modulkatalog

Master of Education (M.Ed.) Lehramt Gymnasium: Deutsch

der Universität Mannheim

(PO 2018, Stand September 2021)

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	2
I. Modul Sprach- und Literaturwissenschaft	3
S Sprachwissenschaft	3
S Ältere deutsche Literatur	4
S Neuere deutsche Literatur	5
VL Sprachwissenschaft	6
VL Neuere deutsche Literatur	8
Kolloquium	9
II. Masterarbeit	9

Abkürzungsverzeichnis

BA/B.A.	Bachelor of Arts
B.Ed.	Bachelor of Education
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
FSS	Frühjahr-/Sommersemester
HS	Hauptseminar
HWS	Herbst-/Wintersemester
MAP	Modulabschlussprüfung
M.Ed.	Master of Education
PL	Prüfungsleistung
PO	Prüfungsordnung
PS	Proseminar
S	Seminar
SL	Studienleistung
SWS	Semesterwochenstunden
Tut	Tutorium
Ü	Übung
VL	Vorlesung
WP	Wahlpflichtprüfung
W	Wahlprüfung

I. Modul Sprach- und Literaturwissenschaft	24 ECTS
S Sprachwissenschaft	7
S Ältere deutsche Literatur	7
S Neuere deutsche Literatur	7
VL Sprachwissenschaft oder VL Neuere deutsche Literatur oder Kolloquium	3

S Sprachwissenschaft		
Portalnummer	GER HS SP/ML	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Master-Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	M.Ed. Deutsch / Kooperation (2018)	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch (2019)	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch (2018)	7
	MA IcGS (2015)	7
	MA Sprache und Kommunikation (2014)	7
	MAKuWi Germanistik (2017/2015)	7
	Export: MA MKW (2017/2019)	7
	Export: MAKUWI Philosophie (2017)	7
	Export: M.Sc. MMM	7
Export: M.Sc. Psychologie Nebenfachmodul (2019)	7	
PL	Hausarbeit (20 - 25 Seiten) oder mündliche Prüfungsleistung (20-30 Min)	
SL/Vorleistung	Referat oder ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Basismodul Sprachwissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Themengebiete und Fragestellungen der germanistischen Sprachwissenschaft mit theoretischem Fokus auf z. B. Korpuslinguistik, linguistische Theorien, traditionelle Verfahren der beschreibenden Linguistik, u.a. • Überblick über linguistische Erhebungs- und Analysemethoden (z. B. korpuslinguistische Verfahren) 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können auf der Grundlage ihrer eigenständigen wissenschaftlichen Recherche die Ergebnisse von Fachtexten gegenüberstellen. • Die Studierenden können auf der Basis ihres profunden Wissens in vielen thematischen und methodischen Bereichen der germanistischen Sprachwissenschaft die Erkenntnisse wissenschaftlicher Studien in einem eigenen Lösungsansatz synthetisieren. 		

- Die Studierenden können die eigenständige Erhebung, Aufbereitung und Analyse von empirischem Datenmaterial bezogen auf eine eigenständig entwickelte Fragestellung durchführen.
- Die Studierenden können die eigenständige Erhebung, Aufbereitung und Analyse von empirischem Datenmaterial bezogen auf eine eigenständig entwickelte Fragestellung organisieren.
- Die Studierenden können ihr Studienprojekt zu einer eigenständig entwickelten wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Bereich der germanistischen Sprachwissenschaft in einer umfangreichen schriftlichen Prüfungsleistung (20-25 Seiten) mit selbst erhobenen Daten wissenschaftlich (inhaltlich, sprachlich und formal angemessen) formulieren *oder* die wissenschaftliche Erkenntnisse zu einer Fragestellung aus dem Bereich der germanistischen Sprachwissenschaft im Rahmen einer 20- bis 30-minütigen mündlichen Prüfungsleistung auf fortgeschrittenem Niveau terminologisch und methodisch fundiert erklären.

S Ältere deutsche Literatur	
Portalnummer	GER S ÄL
Angebotsturnus	FSS
Veranstaltungsform und SWS	Master-Seminar 2 SWS
ECTS laut PO-Version	M.Ed. Deutsch / Kooperation 2018 7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019 7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018 7
PL	Hausarbeit (20–25 Seiten) oder Prüfungsgespräch (20 Minuten)
SL/Vorleistung	ggf. Referat und/oder Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit
Voraussetzungen	Basismodul Literaturwissenschaft
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Aspekte der Geschichtlichkeit von Sprache wie z. B. historische Semantik • Analyse metrischer Formen und Übersetzung • Besonderheiten mittelalterlicher Textkultur, z.B. hinsichtlich der Aspekte Produktion (Autorschaft, höfische Kultur), Medialität (Mündlichkeit, Aufführung, Stimme, Performanz) und Materialität (Handschriftlichkeit, Bebilderung) • Überlieferungsgeschichtliche Zusammenhänge, Umgang mit Editionen • Vermittlung von Methoden, Theorien und Zugängen zu Sprache und Literatur des Mittelalters etwa am Beispiel von gattungstypologischen Zuordnungen, Problematisierung und Differenzierung von Medialitäts-, Performanz-, Autorschafts- und Fiktionalitätskonzepten • Kulturwissenschaftliche Kontextualisierung der Texte hinsichtlich sich wandelnder theologischer, politischer, religiöser, rechtlicher, sozialer, technischer, mentalitätsgeschichtlicher Rahmenbedingungen.
Kompetenzziele der Veranstaltung	
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen die geschriebene und gesprochene Sprache als Produkt historischer Transformationen und erschließen sich Texte verschiedener historischer Sprachstufen durch geeignete Hilfsmittel.

- Sie erkennen und interpretieren die Spezifik unterschiedlicher metrischer Formen der mittelalterlichen Textkultur.
- Die Studierenden verstehen, reflektieren und erläutern die Besonderheiten mittelalterlicher Textkultur, z.B. hinsichtlich der Aspekte Produktion (Autorschaft, höfische Kultur), Medialität (Mündlichkeit, Aufführung, Stimme, Performanz) und Materialität (Handschriftlichkeit, *mise en page*/Layout, Bebilderung, Überlieferungsgemeinschaften), und können unter Heranziehung geeigneter theoretischer Ansätze einen eigenen Standpunkt dazu entwickeln.
- Die Studierenden verstehen und erläutern überlieferungsgeschichtliche Zusammenhänge und nutzen Editionen kritisch und kompetent.
- Die Studierenden analysieren Gattungsmerkmale oder Merkmale literarischer Reihen und problematisieren an Primärtexten methoden- und theoriegeleitet Formen von Autorschaft, Aspekte von Fiktionalität und narrativer Kohärenz oder Geschlechterrollen.
- Die Studierenden können Texte kulturwissenschaftlich kontextualisieren und dabei sich wandelnde theologische, politische, religiöse, rechtliche, soziale, technische und mentalitätsgeschichtliche Rahmenbedingungen angemessen berücksichtigen.
- Die Studierenden erläutern, begründen und rechtfertigen eigenständige Erkenntnisinteressen, Fragestellungen, Thesen, Lösungsansätze und Resultate auf dem Gebiet der Älteren deutschen Literatur in terminologisch und methodisch fundierter Weise *entweder* in Form eines mündlichen Prüfungsgesprächs *oder* in Gestalt einer schriftlichen Hausarbeit von 20–25 Seiten Umfang.

S Neuere deutsche Literatur		
Portalnummer	GER HS NL/ML	
Angebotsturnus	FSS und HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Master-Seminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	M.Ed. Deutsch / Kooperation 2018	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	7
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	7
	MA IcGS 2015	7
	MA Literatur, Kultur und Medien der Moderne 2017	7
	MAKuWi Germanistik 2017/2015	7
	Export: MA Geschichte 2013/2019	7
	Export: MA Philosophie 2017	7
	Export: M.Sc. MMM	7
PL	Hausarbeit (20 - 25 Seiten) oder Prüfungsgespräch (20 Min)	
SL/Vorleistung	ggf. Referat und/oder von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Basismodul Literaturwissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Das moderne Individuum und seine lebensweltlichen Orientierungen unter den spezifischen Bedingungen der funktional differenzierten bürgerlichen Gesellschaft in literarischen und medialen Gestaltungen und Reflexionen. 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Verknüpfung literatur-, kultur- und sozialgeschichtlicher Fragestellungen und Gegenstände. • Ästhetische Konzepte der Moderne, ihre literarische und mediale Umsetzung und die entsprechenden theoretischen Reflexionen. • Modelle der Literaturtheorie im Epochenwandel. • Moderne Literatur und die neuen Medien. • Gattungswandel im historischen Prozess. • Literarische und mediale Modelle am Schnittpunkt verschiedener Kulturen und im Horizont globaler, lokaler und transnationaler Vernetzungen. • Aktuelle Kulturtheorien jenseits nationalphilologischer Ansätze. • Literarische und mediale Repräsentationen transkultureller Phänomene und kultureller Differenzen.
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Kompetenzziele der Veranstaltung	
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können kritisch und reflektiert komplexe literarische Texte <i>entweder</i> im Kontext der Transformationen der sozialen Strukturen und lebensweltlichen Orientierungen seit dem Übergang von der ständischen zur funktional differenzierten bürgerlichen Gesellschaft <i>oder</i> vor dem Hintergrund ästhetischer Konzepte und literaturtheoretischer Modelle der Moderne in ihrer Interdependenz mit der literarischen Praxis <i>oder</i> vor der Folie relevanter Theorieparadigmen und Analyseverfahren innerhalb interkultureller bzw. transnationaler Kontexte interpretieren. • Die Studierenden können <i>entweder</i> Modernisierungsschübe und deren literarische und mediale Gestaltung <i>oder</i> maßgebliche literaturtheoretische Entwürfe und epochenspezifische ästhetische Modelle seit dem 18. Jahrhundert <i>oder</i> globale Modernisierungsprozesse in ihrer literarischen Ausgestaltung aus inter- bzw. transkultureller Perspektive differenziert analysieren, historisch einordnen und reflektieren. • Die Studierenden unterscheiden – in Abhängigkeit vom jeweiligen thematischen Schwerpunkt des Seminars – komplexe Konzepte im Bereich literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung (Modelle, Ansätze und Methoden) und sind in der Lage, sie kritisch zu diskutieren und miteinander in Beziehung zu setzen. • Die Studierenden reflektieren kritisch <i>entweder</i> historisch spezifische Erfahrungs- und Verhaltenshorizonte, Subjektkonzeptionen und darauf rekurrierende literarische und mediale Praktiken <i>oder</i> die Beziehung zwischen theoretischen Entwürfen und literarischer Praxis <i>oder</i> Probleme im Umgang mit kultureller Differenz vor dem Hintergrund postkolonialer Diskurse. • Sie können im wissenschaftlichen Diskurs mit Kommilitonen und Lehrenden und im Rahmen verschiedener Lehr- und Lernformen ihre kommunikativen, argumentativen und sozialen Kompetenzen situationsadäquat und zielführend einsetzen. • Sie erläutern, begründen und rechtfertigen eigenständige Fragestellungen, Thesen, Lösungsansätze und Resultate in terminologisch und methodisch fundierter Weise <i>entweder</i> in Form eines mündlichen Prüfungsgesprächs <i>oder</i> in Gestalt einer schriftlichen Hausarbeit von 20–25 Seiten Umfang.

VL Sprachwissenschaft	
Portalnummer	GER VL SP
Angebotsturnus	HWS und FSS

Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	PO BA Germanistik SLM 2019	3
	PO BA Germanistik SLM 2016 (Einf. in die Synchrone Sprachwissenschaft)	3
	BA Beifach Germanistik 2019	3
	BA Beifach Germanistik 2016	4
	PO BAKUWI Germanistik 2019	3
	PO BAKUWI Germanistik 2016	3
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2019	3
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2015	3
	M.Ed. Deutsch/Kooperation 2018	3
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	3/2
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	3/2
	MA IcGS 2015 (VL Linguistik)	4
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Deutsch Export 2019	3
Export: M.Sc. MMM	4	
PL	Protokoll oder Klausur (90 Min.)	
SL/Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Basismodul Sprachwissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	<p>Ausgewählte Themengebiete und Fragestellungen der deutschen Sprachwissenschaft, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Traditionelle Verfahren der beschreibenden Linguistik • Allgemeine linguistische Methoden und Theorien • Konzeptuelle Grundlagen und Operationalisierungen • Methoden der Spracherwerbsforschung • Neurolinguistik • Korpuslinguistik • Textlinguistik • Methoden der Analyse gesprochener Sprache • Konversationsanalyse • Medienlinguistik • Varietätenforschung 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden zeigen vertiefende Kenntnisse in einem ausgewählten Themengebiet der germanistischen Sprachwissenschaft. • Die Studierenden können mit Rückgriff auf vertiefte Kenntnisse aktuelle linguistische Untersuchungs- und Analysemethoden der germanistischen Sprachwissenschaft beschreiben. • Die Studierenden können linguistische Untersuchungs- und Analysemethoden der germanistischen Sprachwissenschaft in den jeweiligen Forschungskontext einordnen. • Die Studierenden können linguistische Untersuchungs- und Analysemethoden der germanistischen Sprachwissenschaft kritisch diskutieren. • Die Studierenden können die Auswahl von Theorien und Methoden in Abhängigkeit zur linguistischen Fragestellung begründen. 		

- Die Studierenden können eigenständig wissenschaftliche Fachliteratur recherchieren.
- Die Studierenden können Inhalte der Vorlesung und (eigenständig recherchierten) Forschungsliteratur eigenständig und strukturiert in einem geeigneten Format (Protokoll) sprachlich darstellen.

VL Neuere deutsche Literatur		
Portalnummer	GER VL NL	
Angebotsturnus	FSS und HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	PO BA Germanistik SLM 2019	3
	PO BA Germanistik SLM 2016	3
	BA Beifach Germanistik 2019	3
	BA Beifach Germanistik 2016	4
	PO BAKUWI Germanistik 2019	3
	PO BAKUWI Germanistik 2016	3
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2019	3
	B.Ed. Deutsch/ Kooperation 2015	3
	M.Ed. Deutsch/ Kooperation 2018	3
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	3/2
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	3/2
	MA IcGS 2015	4
	Export: M.Sc. Wipäd Wahlfach Deutsch 2019	3
Export: M.Sc. MMM	4	
PL	Protokoll oder Klausur (90 Min.)	
SL/Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Basismodul Literaturwissenschaft	
Lerninhalte der Veranstaltung	<p>Die Veranstaltungen befassen sich exemplarisch mit</p> <ol style="list-style-type: none"> Epochen und Gattungen der neueren deutschen Literatur neuerer deutschsprachiger Literatur im Kontext anderer Kulturen AutorInnen bzw. zentralen Werken der neueren deutschsprachigen Literatur Medialität und Intermedialität von Literatur Textinterpretationen am Leitfaden von abstrakten Themen und Theorien (Ästhetik, Semiotik, Narrativik etc.). 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können wissenschaftliche Vorträge aus dem Bereich der Neueren deutschen Literaturwissenschaft verstehen und sind in der Lage, ihre Inhalte im Rückgriff auf einschlägige Forschungsliteratur nachzubereiten und zu vertiefen. • Sie können unterschiedliche theoretisch-methodische Zugänge zu einem Gegenstandsbereich der Neueren deutschen Literaturwissenschaft differenzieren und beurteilen. • Sie identifizieren Schwerpunkte, Thesen und Informationen der Vorträge und können die wichtigsten Inhalte systematisch in der Form eines schriftlichen Protokolls abbilden. 		

Kolloquium		
Portalnummer	k.A.	
Angebotsturnus	HWS und FSS	
ECTS laut PO-Version	M.Ed. Deutsch / Kooperation 2018	3
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019	2
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018	2
	MA IcGS 2015	7
	MA Literatur, Kultur und Medien der Moderne 2017	7
PL		
SL/Vorleistung	Exposé und Präsentation und ggf. weitere von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule im Masterstudium wird empfohlen. Belegung begleitend zum Aufbaumodul ist möglich.	
Lerninhalte der Veranstaltung	Ausgewählte literatur- und kulturwissenschaftliche Theorien, Ansätze und Methoden.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur kritischen Reflexion über Methoden und deren Verknüpfung mit anderen inhaltlichen Gegenständen • Fähigkeit zum wissenschaftlich-kommunikativen Diskurs in schriftlicher und mündlicher Form • Fortgeschrittene Techniken im Bereich wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens • Erörterung von Forschungsergebnissen, theoretischen Ansätzen und Methoden des Faches 		

II. Masterarbeit	15 ECTS
-------------------------	----------------

Masterarbeit [M.Ed.]		
ECTS laut PO-Version	MA IcGS 2015 (4 Monate Bearbeitungszeit)	20
	MA Literatur, Kultur und Medien der Moderne 2017 (4 Monate Bearbeitungszeit)	20
	MA Sprache und Kommunikation 2014 (4 Monate Bearbeitungszeit)	20
	MAKUWI Germanistik (4 Monate Bearbeitungszeit)	24
	M.Ed. Deutsch / Kooperation 2018 (3 Monate Bearbeitungszeit)	15
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2019 (3 Monate Bearbeitungszeit)	15
	M.Ed. Erweiterungsfach Deutsch 2018 (3 Monate Bearbeitungszeit)	15

	Export: WiPäd M.Sc. Wahlfach Deutsch 2019 (18 Wochen Bearbeitungszeit)	22
PL	Schriftliche wissenschaftliche Abschlussarbeit im Bereich germanistische Literatur- oder Sprachwissenschaft im Umfang von 60-80 Seiten auf Deutsch.	
Voraussetzungen	erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule im Masterstudium	
Kompetenzziele der Prüfungsleistung		
<p>Die Studierenden sind in der Lage, ein Thema aus dem Fachgebiet der germanistischen Sprach- oder Literaturwissenschaft selbständig unter Anwendung gezielter wissenschaftlicher Methoden und Forschungsansätze innerhalb von vier Monaten eigenständig zu bearbeiten. Diese Bearbeitung umfasst die folgenden Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können unter Rückgriff auf ihr profundes Wissen in den Bereichen der germanistischen Sprach- oder Literaturwissenschaft eine der Bearbeitungszeit von vier Monaten angemessene und aktuelle Fragestellung von hohem Komplexitätsniveau selbständig entwickeln. • Die Studierenden können mit ihren fortgeschrittenen Fähigkeiten wissenschaftlichen Recherchierens für die Fragestellung ihrer Arbeit relevante Fachtexte finden, die den aktuellen Stand der Forschung widerspiegeln. • Die Studierenden können die in den für die Arbeit relevanten Fachtexten formulierten Erkenntnisse im Rahmen ihrer Arbeit zu einer eigenen und komplexen methodisch-theoretisch fundierten Grundlage für die Untersuchung ihres Gegenstands synthetisieren. • Die Studierenden können ihr entwickeltes komplexes methodisch-theoretisch fundiertes Untersuchungsdesign auf eigenständig erhobene linguistische Daten anwenden bzw. • in Anlehnung an den aktuellen Forschungsstand Lösungen für literaturwissenschaftliche Interpretations- und Deutungsprobleme finden und die gefundenen Lösungen eigenständig in das Feld der aktuellen Forschungsliteratur einordnen. • Die Studierenden können ihre Ergebnisse unter Berücksichtigung der Regeln des guten wissenschaftlichen Arbeitens adäquat (inhaltlich, sprachlich und formal angemessen) formulieren. 		